



Clubnachrichten *Dezember 2010*

Automobilclub der Individualisten – Sportlich und immer hilfsbereit



Gut gemacht, Sebastian

*wir gratulieren der ganzen Familie Vettel
zu diesem unglaublichen Erfolg!*



Ehrung der Clubmeister und langjähriger Mitgliedschaften

Meisterschaftsfeier des ASC Ansbach



■ Geehrt für langjährige Zugehörigkeit zum ASC Ansbach: Marianne Hutflesz, Sigurd Merck, Mario Farnbacher, Karl Schopf, Brigitte Meyer und Hildegard Volkmer

Am Samstag 13. November führte der Automobil-Sport-Club Ansbach im Deutschen NAVC seine diesjährige Siegerehrung der Clubmeisterschaft, sowie die Auszeichnung langjähriger Clubmitglieder durch. Ebenfalls an einem 13. November, im Jahre 1963 wurde der ASC Ansbach gegründet. Somit steht dem ASC 2013 das 50-jährige Vereinsjubiläum ins Haus. Der ASC Ansbach führt bereits seit über 40 Jahren eine vereins-eigene Meisterschaft durch. Zur Clubmeisterschaft werden je drei Veranstaltungen aus den NAVC-Disziplinen Automobilschlalom, Bergslalom und Automobilturnier nach dem DAM-Punktesystem gewertet. Zusätzlich gibt es noch Punkte für die Teilnahme an allen NAVC-Läufen, sowie auch für die Mithilfe bei den eigenen Veranstaltungen.

An der Spitze ging es heuer sehr knapp zu. Kurt Farnbacher und Rainer Hoffmann, die dieses Jahr jeweils einen Meistertitel in den Deutschen Amateur-Meisterschaften gewinnen konnten, lagen am Ende nur 1,54 Punkte auseinander. Rainer Hoffmann, der beim Automobilschlalom und am Berg aktiv war, hatte für seine 22 gefahrenen NAVC-Veranstaltungen zwar jede Menge Zusatzpunkte und erreichte 118,79 Gesamtpunkte, aber Kurt Farnbacher der in der Klasse 3 der Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft dominierte, fuhr mehr DAM-Punkte ein. Auch mit dem Sieg im Ansbacher Automobilturnier konnte Farnbacher nochmals kräftig punkten, und sicherte sich mit 120,33 Gesamtpunkten den Titel des ASC-Clubmeisters 2010.

Bereits auf dem dritten Platz, der 21 gewerteten Teil-

nehmer, folgt auch die beste Dame der Clubmeisterschaft. Daniela Breiter erfuhr sich ihre 99,24 Punkte in der Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft, sowie in der Nordbayerischen Turniermeisterschaft. Für die Jugend wird eine eigene Club-

meisterschaft in der Disziplin Kartslalom durchgeführt. Hier gewann, wie auch bereits in den letzten Jahren, Lorenz Kronberger.

Die fast 50-jährige Tradition des ASC Ansbach bringt es mit sich, dass auch jedes Jahr viele langjährige Mitglieder geehrt werden. Der Jüngste im Reigen war Mario Farnbacher, der für 10 Jahre ASC-Zugehörigkeit mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurde. Mario, der jüngste Sproß aus der Motorsportfamilie Farnbacher, hat heuer seine erste und auch sehr erfolgreiche Saison im Formelrennsport eingefahren. In der Nachwuchsrennserie „Formel Masters“ konnte er sich mit einem Dreifachsieg beim Saisonfinale in Oschersleben noch einen hervorragenden dritten Platz in der Meisterschaft belegen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im ASC wurden Brigitte Meyer, Hildegard Volkmer und Karl Schopf geehrt. Bereits für 40-jährige Zugehörigkeit (Eintrittsjahr 1970) wurden mit Marianne Hutflesz und Sigurd Merck zwei Mitglieder ausgezeichnet, die auch heute noch im ASC Ansbach aktiv sind.



■ Clubmeister Kurt Farnbacher, Jugendclubmeister Lorenz Kronberger und die beste Dame Daniela Breiter

DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt:
„Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Eintrittsdatum 12.2000

LV Mitte

Claudio Glogau, Schloß Holte

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Anke Hohmann, Griebelschied

LV Nordbayern

Michael Fiedler, Neuenmarkt

Eintrittsdatum 12.1990

LV Harz-Heide

Volker Thieme, Magdeburg/Rothensee

LV Hessen

Andreas Böns, Heidenrod

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Ralf Kaiser, Tiefenbach

Günter Sauer, Mengerschied

Eintrittsdatum 12.1980

LV Harz-Heide

Andrea Dulsmann, Burgdorf-Nordassel

LV Rhein-Ruhr

Sabine van den Bosch, Witten

LV Hessen

Martin Schäfer, Gotthards

Eintrittsdatum 12.1970

LV Mitte

Horst Kleineicken, Lemgo

LV Rhein-Ruhr

Otto Rabe, Oberhausen

LV Rheinland-Mitte

Reinhardt Koall, Bonn

Claus Pieper, Meckenheim

Das NAVC - Quizzz!

Frage: Wie heißt unser langjähriges Clubmitglied und Vater des jüngsten Formel 1 Weltmeisters aller Zeiten?



Antwort: Bitte, und das ist neu, per Post, FAX oder e-Mail, auf alle Fälle schnellst möglich, an die Clubverwaltung in Gerzen.

Wer am schnellsten richtig antwortet, gewinnt unsere NAVC Armbanduhr – ohne Wenn und Aber! JL

Die Auflösung der Juli-Frage:

Hinter dem genannten Pseudonym verbargen sich Roland Wittmann und Alfred Munsch. Richtige Einsendungen gab es leider keine, so daß die ausgelobten Gewinne immer noch im „Jackpott“ schlummern.

7. November 2010:

Saisonfinale der NAVC Rundstreckenfahrer auf dem Hockenheimring



Es ist schon beinahe Tradition, daß an diesem Wochenende Anfang November die NAVC-Rundstreckenrenner letztmals in Einsatz kommen, bevor sie zum verdienten Winterschlaf abgestellt oder für die neue Saison fitgemacht werden.

Es war ein kameradschaftliches Saisonfinale, in das sich auch die vielen Gaststarter harmonisch einfügten. Die beiden Trainingsitzungen und auch die beiden Rennläufe, also insgesamt fast zwei Stunden Rennaktion, verliefen ohne größere Zwischenfälle. Ein paar Ausrutscher in die Kiesbetten, einer sinnigerweise in der Warm-Up Runde, sowie etliche kapitale Motorschäden mit entsprechender Verölung der Rennstrecke, waren die einzigen Problemchen, mit denen Rennleitung und Streckensicherung zu kämpfen hatten.

Rennleiter Georg Breitkopf blickte am Morgen noch sorgenvoll gen Himmel und ermahnte Petrus eindringlich, nun doch die Wasserschleusen zu schließen und allen meteorologischen Weissagungen zum Trotz einen angenehmen Rennsonntag zu präsentieren. Er muß schon einen verdammt guten Kontakt nach da oben haben, denn die Strecke trocknete ab und beim ersten Rennen, gleich nach der Mittagspause, waren Slicks bereits die richtige Wahl. Es blieb trocken bis abends nach der Siegerehrung!

Unbeeindruckt von diesen kleinen Widrigkeiten trafen sich Fahrer, Mechaniker und Organisatoren immer wieder in

der NAVC-Box bei Marietta Limmer und Isabella Irber, die die gesamte Administration und später auch die Startaufstellung zusammen mit Gerd Dankert und Werner Rinder souverän im Griff hatten. Warum? Es gab dort Früchtepunsch, Plätzchen und für alle Teilnehmer ein Hockenheim-Lebkuchenherz. Einfach nett – oder?



Sportpräsident Joseph Limmer kam nach der Siegerehrung, bei der es wie immer Pokale für alle Teilnehmer gab, zu dem erfreulichen Schluß: So darf es weitergehen, mit dem Rundstreckensport im Deutschen NAVC! Die Ergebnisliste mit allen Details der einzelnen Rennen gibt es bei www.navc.de



**Das Präsidium des Deutschen NAVC, Clubverwaltung, Sportabteilung und die Clubnachrichten
wünschen ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und
ein in allen Dingen gutes und erfolgreiches Jahr 2011**



Siegerehrung des Landesverbandes Mosel-Hunsrück-Nahe zur Westdeutschen Automobil- und Kartslalom Meisterschaft

Die Ehrung der Besten im wilden Westen



Anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Motorsportfreunde (MSF) Tiefenbach, wurde die diesjährige Siegerehrung des Landesverbandes 10 am 13.11.2010 in der Wildburghalle in Tiefenbach ausgetragen.

Dieses Jahr wurden 8 Automobil- und 7 Kartslalomläufe ausgetragen. Eingeschrieben hatten sich 62 Teilnehmer, wovon es 59 zu ehren galt. Zu dieser Siegerehrung wurden nicht nur die 62 Starter eingeladen sowie alle Mitglieder der MSF, sondern man nahm diesen Anlass auch dazu, sich bei allen Freunden und Gönnern sowie den Sponsoren der MSF zu bedanken. Eingeladen waren natürlich auch der Ortsbürgermeister, die ortsansässigen Vereine sowie alle Ortsbürger und jeder der sich für Motorsport interessiert.

Bevor jedoch die eigentliche Siegerehrung in der festlich ge-



schmückten und auf Motorsport getrimmten Gemeindehalle begann, gab der erste Vorsitzende, Georg Baer, einen kleinen Rückblick über die letzten 20 Jahre. So fing man 1990 mit 36 Mitgliedern an. Heute zählt der Verein mehr als 150 Mitglieder und hat seit seinem Bestehen weit mehr als 100 Veranstaltungen ausgeführt. Auch weist er auf die Kartabteilung hin, mit der die MSF seit 1993 ihre Nachwuchsförderung betreiben. Fing man 1993 noch mit einem Kart an, so gibt es heute 5 Karts für alle Altersklassen.

Auch Ortsbürgermeister Imig stellte den hohen Stellenwert eines solch jungen Vereins für die Ortsgemeinde dar, und betonte hierbei auch nochmal die gute Jugendarbeit, die durch den Verein betrieben wird. Herausragend sei hier das Fahrradturnier, das schon seit 1992 ausgeführt wird und schon eine



Art Tradition darstelle. Auch der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft der Ortsgemeinde erklärte den Anwesenden Gästen, wie und wo sich die MSF sonst noch am Ortsgeschehen beteiligen.

Der Landesverbandsvorsitzende Helmut Haas bedankte sich bei den MSF für die vielen geleisteten Veranstaltungen innerhalb des Landesverbandes und betonte dabei auch noch einmal, das sie, über das Jahr hinweg die meisten Veranstaltungen innerhalb des Verbandes ausrichten.

Um 20:00 Uhr wurden dann, durch den Landessportleiter Jürgen Schneider, die Ehrungen vorgenommen. Begonnen wurde hier mit den Kartklassen bis 500 Meter, hier starteten 7 Kinder und Jugendliche, davon 5 der MSF. Sieger in der Klasse wurde Lukas Gerber mit 203,78 Punkten.

Die Kartklasse über 500 Meter war mit 3 Teilnehmer zu be-



setzt alle von den MSF, wobei Phillip Oswald mit 209,65 Punkten gewonnen hat. Hier fand sich auch die erste Beste Dame im Kartstlalomspor, Rebecca Baer, wieder. Sie belegte den zweiten Platz in ihrer Klasse.

Danach kamen die Automobilklassen an die Reihe, den



Anfang machte man mit den Serienfahrzeugen der Gruppe 1. Hier gab es 11 Teilnehmer, wovon Christian Jung den vierten und Stefan Jung den achten Platz belegte. Sieger der Serienklasse wurde Rainer Hoffmann vom ASC Ansbach, mit 237,76 Punkten. Als Beste Dame wurde Elfi Fries vom MSC Bollenbachtal geehrt. Weiter ging es mit der Gruppe für Fahrzeuge mit Heckmotoren, wo 4 Teilnehmer geehrt wurden. Sieger war hier Andreas Vielgut von der F.G. Rhein-Main.

Den Abschluss bei diesem Block machten die Starter der Gruppe 3 Fahrzeuge. Hier fanden sich 4 Teilnehmer ein und Michael Preis vom MSC Queidersbach sicherte sich mit 192,00 Punkten den Platz an der Sonne.

Die größte, zu ehrende Gruppe, war die der Fahrer der Gruppe 2. Hier hatten 33 Teilnehmer genannt, wovon Fabian Dix den 21. und Klaus Konrad den

23. Platz belegten. Sieger dieser Klasse wurde Jan Weimar vom ASC Rheingau, mit 240,18 Punkten und seine Frau Simone erreichte Platz 22 mit 79,23 Punkten. Gesamtsieger und damit Gewinner des Wanderpokals des Meisters der Meister wurde Rainer Hoffmann vom ASC Ansbach mit 240,18 Punkten.

Zwischen den einzelnen Ehrungen wurden die Gäste musikalisch durch Matthias Henrich unterhalten, sowie durch 2 Tanzeinlagen der Gruppe „Crazy Move“ aus Mengerschied. Auch galt es mehrere Motorsportler mit den Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold, des NAVC zu ehren.

Im Anschluss daran wurde noch bis weit in die Morgenstunden mit den MSF der zwanzigste Geburtstag gefeiert.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die von den Teilnehmern durchweg gelobt wurde.

Aktuelles aus dem NAVC Reise-Shop:

Die neuen Sommerkataloge sind da!



FTI und BigXtra starten mit ihrem bisher umfangreichsten Programm in die Sommersaison 2011. Ein neues Highlight ist der „**Family-Katalog**“, mit vielen frischen Ideen und tollen Preisen für die Kids und ihre Aufpasser. Neu sind auch die wesentlich erweiterten Angebote für den Urlaub mit dem eigenen Auto in Deutschland und ganz Europa. **UrlaubsPlus** by FTI ist eine neue Produktlinie für anspruchsvolle Gäste.

TOP-Frühbuchen heißt das Zauberwort, mit dem die größte Auswahl und der günstigste Preis einhergehen. Nachlässe 30 % und mehr auf den Standardpreis lassen sich so erreichen. Nur schnell muß man sein!

Schauen Sie doch einfach mal bei www.fti.de und www.bigxtra.de rein oder lassen Sie sich Ihren persönlichen Reisekatalog aus der Clubverwaltung zusenden, wenn Sie das gewünschte Urlaubsziel schon kennen. Dann buchen Sie in der NAVC Clubverwaltung Ihren Traumurlaub und kassieren nochmal 5% Clubbonus auf den Reisepreis. So sparen NAVC-Mitglieder bares Geld; weil: **Info kost nix, aber viel Geld spart!**



Übrigens: Die meisten Pauschalreisen von sonnenklar.tv können Sie in der Clubverwaltung mit 5% NAVC-Bonus buchen. Und: Wußten Sie, daß es bei FTI eine Reihe ausgewählter Hotels, speziell für Golfspieler gibt?



12. Moosandl-Rallye des MSC Mammig

Zuschauerrekord bei der Moosandl-Rallye 2010

LV RHEINLAND MITTE

Letzmalige Einladung zur Jahreshauptversammlung des LV Rheinland Mitte

Ort: Jülich

Termin: 30.01.2011 Sonntag 12.00 Uhr
Gaststätte Maiblömchen in Lich-Steinstraß

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Neuwahlen aller Ämter

Ich denke, dass wir alle an dem FORTBESTAND des LV Rheinland Mitte interessiert sind.

Wenn niemand erscheint, gehe ich davon aus, dass kein Interesse am Fortbestand des LV Rheinland Mitte besteht.

E-Mail: connylange@web.de
Telefon: 02461/53331

Mit sportlichen Grüßen

1. Vorsitzende Conny Langen

Das vergangene Wochenende stand im Landkreis im Zeichen des Rallyesports. Mit gut 300 am Samstag und etwa 1000 Zuschauern am Sonntag zeigte sich sehr deutlich das jährlich steigende Interesse an der Veranstaltung. Und dass obwohl die deutsche Meisterschaft in diesem Jahr bereits vor dem Rennen entschieden war und kein Team vom MSC Mammig hier mehr eingreifen konnte.

Bei der erstmals eingeführten Wertung auf Asphalt eröffnete am Samstag um 10.30 Uhr Landaus Bürgermeister Josef Brunner zusammen mit Mammings drittem Bürgermeister Josef Kohlmeier die 12. Moosandl-rallye.

Die neue Asphaltstrecke startete in Zulling kreuz und quer durch den Landauer Stadtbezirk und endete in Berg/Gemeindebereich Mammig. Dazwischen lag eine hügelige, äußerst kurvenreiche Strecke, die sehr anspruchsvoll, aber von den Fahrern sehr gut angenommen wurde.

Mit kurzzeitigen Höchstgeschwindigkeiten von 180 km/h war diese Strecke nichts für schwache Nerven. Es gab auch einige Schrecksekunden, als sich ein Fahrerteam

nur 500 m vorm Ziel überschlug, zum Glück jedoch unverletzt blieb. Das eine, oder andere Team kam auch von der Straße ab, aber auch hier entstand kein Personenschaden und Rennarzt Dr. Burkhard Pfaff aus Wörth/Isar verbrachte einen aus seiner Sicht ruhigen Tag. Nach den zwei Wertungsprüfungen auf Asphalt ging es nun auf das Kieswerk-gelände der Fa. Moosandl, wo die restlichen drei WPs stattfanden. Die zwischenzeitliche kurze Pause wurde von den Fahrern zum Reifen wechseln genutzt, denn anders als in der Formel 1, gilt es hier selbst Hand anzulegen, denn auch auf Schotter wollte jeder mit der bestmöglichen Bereifung starten. Bei besten Witterungsverhältnissen wurde es diesmal eine staubige Angelegenheit, nicht nur für die Fahrer, sondern auch für Zuschauer. Bei Spitzengeschwindigkeiten bis zu 140 km/h war Fingerspitzengefühl gefordert, denn die Strecke bot über Schlaglöcher, lange Geraden für den vollen Speed, scharfe und enge Kurven und Doppelkurven, alles was das Herz des Rallyefahrers höher schlagen lässt. So mancher Fahrer hob mit seinem Fahrzeug spektakulär vom Boden ab und befand sich im freien Flug, andere touchierten schon mal

die eine oder andere Streckenbegrenzung, die je nach Streckenteil aus Strohballen, aber auch aus härterem Material bestand. Gegen 18 Uhr endete der 12. Rallyesprint für die Deutsche Rallye- Amateurmeisterschaft und der MSC Mammig hatte Teil 1 der Veranstaltung mit ca. 80 ehrenamtlichen Helfern an zwei Örtlichkeiten reibungslos abgewickelt.

Von den 65 gemeldeten Teilnehmern waren letztlich 61 am Start, darunter 9 Teams vom MSC Mammig. Das etwas kleinere Teilnehmerfeld war wohl auf die erforderliche Straßenzulassung zurückzuführen und erklärt auch, warum am Sonntag entgegen früherer Veranstaltungen an diesem Tag mehr Teilnehmer ins Rennen gingen.

Die Siegerehrung vom Samstag fand um 20:00 Uhr im Gasthaus Apfelbeck statt. MSC Vorstand Roland Kroiß bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Feuerwehren und äußerte seine Zufriedenheit darüber, dass der Renntag reibungslos und vor allem ohne Personenschäden über die Bühne ging.

Am Samstag ergatterte der MSC Mammig zwei zweite Plätze auf dem Siegerpo-



erzielen. So jagte eine spektakuläre Szene die andere und Blechschäden blieben natürlich nicht aus. Die Ausfälle reichten dabei vom Abkommen von der Fahrbahn bis zu mehrfachen Überschlägen. Dank hervorragender Sicherheitstechnik blieben alle Fahrer ohne Kratzer verletzungsfrei und nach kurzen Unterbrechungen konnte das Rennen jeweils fortgesetzt werden. So endete die Veranstaltung mit gutem Unterhaltungswert für die rennsportbegeisterten Zuschauer planmäßig etwa um 17:00 Uhr und die anschließende Siegerehrung fand um 18:00 Uhr beim Seewirt statt.

Am Sonntag hatte der MSC 13 Fahrzeuge im 71er Starterfeld. Diese konnten bei dem leistungsmäßig jährlich stärker werdenden

EVO X vom Rallye Team Pfeiffenberger hatten ihr am Vortag verunfalltes Auto über Nacht wieder gut flott bekommen und das Ausscheiden in WP 1 am Samstag tags darauf gut kompensiert.

Kommentar von MSC Vorstand Roland Kroiß über die Veranstaltung: „Ich bin heilfroh, dass die Veranstaltung an beiden Tagen so gut über die Bühne gegangen ist. Die Zusammenarbeit aller ehrenamtlichen Helfer hat bestens geklappt. Mein Beifahrer Martin Sprenger und ich waren in diesem Jahr nicht selbst am Start, doch darüber nachzudenken blieb keine Zeit, da für uns der organisatorische Teil oberste Priorität hatte. Der große Zuschauerzuspruch bestätigt das überregionale Interesse an solchen



dest. Dies waren Lange Kay Mario und Tina in ihrem Honda CRX in Klasse 3 und Dietl Roland in seinem Peugeot 205 GTI in Klasse 7.

Den Tagessieg in der PS stärksten Klasse der Serienfahrzeuge holte sich kommende deutsche Meister 2010 Andreas Kropf mit Beifahrer Werner Pils in ihrem Subaru STI.

In der Gruppe der verbesserten (getunten) Fahrzeuge fuhren Andreas Zitzelsberger und Manuel Kagleder auf einen Audi Quattro S2 nicht nur die Gruppen- sondern auch die Tagesbestzeit. Der kommende deutsche Meister Rainer und Sabrina Thiel im Fiat Panda gewann zwar die Klasse 7, lag aber zeitmäßig hinter drei Fahrzeugen der stärksten Klasse 10. Das Team Ederer/Winnik, deutscher Meister 2009, schied gut im Rennen liegend, 500 vor dem Ziel mit technischem Defekt aus.

Der Lauf am Sonntag war für die Wertung der Automobilmeisterschaft des LV Südbayern. Die Veranstaltung erreichte vom Zuschauerzuspruch einen Rekord. Etwa 1000 Zuschauer und wohl auch Rennmoderator Gerhard Bachmeier trugen wohl das Ihre dazu bei, dass sich die Fahrer besonders ins Zeug legten, um Bestleistungen zu

Fahrzeugen nicht ganz an die Vorjahreserfolge anknüpfen. Ein Klassensieg blieb aus, doch mit einem 4. Platz in der Klasse 10 waren Ederer/Winnik unter 14 Fahrern gut dabei und für einen Pokal reichte dies am Ende. Sieger der Klasse und auch der Gruppe wurden hier Franz Bayerhammer und Peter Stanni mit einem Ford Sierra. Mit vier Sekunden weniger holte sich allerdings ein Serienfahrzeug aus der Klasse 5 die Tagesbestzeit. Christian und Claudia Kornherr mit ihrem etwa 300 PS starkem Mitsubishi

Veranstaltungen und das große auswärtige Teilnehmerfeld zeigt, dass unserer Veranstaltung sehr populär geworden ist. Feststellen konnte ich auch, dass immer mehr in diese Sportart investiert wird, da immer mehr Fahrzeuge jüngerer Bauart sich ins Rennen mischen. Da wird es dann natürlich immer schwerer mit alten Fahrzeugen konkurrenzfähig zu bleiben, denn das Leistungsspektrum beginnt bei den kleinsten bei 60 PS und geht bei den neuen Fahrzeugen bereits an die 400 PS.“

Ausflug der Kegelgruppe des RRC Vienenburg



Vom 22. bis 24. Oktober verbrachte die Kegelgruppe des RRC Vienenburgs zum zweiten Mal ein gemütliches Wochenende in der „Hütte am Achtermann“ in Oderbrück. Die gemütliche Hütte, am Fuße des Achtermanns gelegen, verfügt über insgesamt 12 Zimmer, davon 4 Einzel- und 8 Doppelzimmer, die aber alle bei Bedarf noch zusätzlich aufgebettelt werden können. Außerdem gibt es eine Sauna, einen Spielraum, Ski- und Mountainbikeverleih, sowie weitere Freizeitangebote. Weitere Informationen finden Sie unter www.amachtermann.de. NAVC-Mitglieder erhalten übrigens einen Nachlass auf die Zimmerpreise.

Freitagnachmittag traf man sich zunächst zu Kaffee und Kuchen. Danach saß die Gruppe, die aus neun Personen bestand, über das Abendessen hinaus gemütlich zusammen. Am Samstag wurde nach einem ausgiebigen Frühstück gewandert, zunächst ging es hoch bis zum Achtermann. Danach fand man sich zum gemeinsamen Mittagessen wieder in der Hütte ein. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, einige gingen erneut wandern, andere nutzten die Zeit zur Erholung. Am späten Nachmittag gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Nach dem Abendessen saß man wieder gemütlich zusammen und es wurden bis spät in die Nacht verschiedene Spiele gespielt. Nach dem Frühstück am Sonntag traten dann alle wieder die Heimreise an. Und man war sich sicher, dieses Wochenende war nicht der letzte gemeinsame Ausflug in die „Hütte am Achtermann“.

Der „helle“ Rat des Deutschen NAVC



Sie ist wieder da, die dunkle Jahreszeit und ich denke, auch Ihnen ist aufgefallen, daß sehr sehr viele Fahrzeuge mit mangelhafter Beleuchtung auf unseren Straßen unterwegs sind. Dazu unser heutiger Tip:

Glühlampen in Fahrzeugen haben nur eine begrenzte Lebensdauer. Sie können also davon ausgehen, wenn

die rechte Scheinwerferbirne in Ihrem Auto das Lebenslicht aushaucht, in kurzer Zeit auch ihr linkes Pendant aufhört zu glühen. Es empfiehlt sich darum die Erneuerung aller für Ihre gute Sicht zuständigen Elemente. Bei Fahrzeugen neueren Baujahres ist es keine Seltenheit, wenn zum Erneuern einer Scheinwerferbirne

der Scheinwerfer ausgebaut werden muß; dazu wiederum, ist die Demontage der Stoßstange erforderlich.

Wir wollen hier nicht darüber philosophieren, wovon die Konstrukteure solcher Autos bei ihrer Arbeit geleitet werden, aber eines ist sicher: Bei solchem Aufwand müssen alle Brüder der kaputten Lampe mit

erneuert werden – alles andere wäre einfach unsinnig! Aber bitte: Lassen Sie Arbeiten an der Beleuchtungsanlage Ihres Autos vom Fachmann erledigen! Ihr Auto soll doch nicht als schielendes Ungeheuer in den Gegenverkehr blenden – wie leider so viele seiner Artgenossen... Drankenden: Es geht auch um Ihre Sicherheit, um Ihre Gesundheit.

LV RHEIN/RUHR

Siegerehrung des NAC-Bottrop e.v.

Liebe Freunde des Motorsports.

Wir laden Euch hiermit recht herzlich zu unserer Adventsfeier mit gleichzeitiger Siegerehrung der Club und Stadtmeister.

Sie findet am Sonntag den 19. Dezember 2010 in der Rathausschenke, Kirchhellerstraße Ecke Ernst-Wilczok Platz in 46236 Bottrop um 19.00 Uhr statt.

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Motorsportfreunde des NAC-Bottrop.

Mit sportlichen Grüßen
i.A. Brigitte Ronge
(Kassiererin des NAC-Bottrop e.v.
und 1 Vors. des LV Rhein/Ruhr)

+++AUS DER CLUBVERWALTUNG +++

Ab sofort finden Sie wöchentlich neu ganz besondere und super günstige Pauschalreisen aus unserem Reise-Shop in der Clubverwaltung. Einfach mal reinschauen, bei www.navc.de Weil: Info kost nix, aber viel Geld spart!

Impressum



Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)
Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • Telefon 08744/8678 • Fax 08744/9679886

Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de

oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426

ViSdP: Jürgen Volkmer

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426 • Fax 09122/985273 • eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 16. Dezember 2010

Ausgabe Januar erscheint am 06.01.2011



Ihr Partner für Visitenkarten, Flyer, Werbeplänen, Plakate und vieles mehr



VISITENKARTEN

500 Visitenkarten, 85 × 55 mm, 4/4-farbig, 265 g/m² Carta Integra ab 50,78 € (42,67 € netto) *



FLYER

5000 Flyer DIN A6, 4/4-farbig, 135 g/m² Bilderdruck glänzend ab 62,65 € (52,65 € netto) *



WERBEPLANEN

1 Werbeplane, 200 × 100 cm, 4-farbig, PVC-Plane ab 85,68 € (72,00 € netto) *



PLAKATE

250 Plakate DIN A2, 4-farbig, 135 g/m² Bilderdruck glänzend ab 134,92 € (113,38 € netto) *



www.flyerpara.de
Tel. 08732/9210-800

* Preise gelten bei Anlieferung druckfertiger Daten.